

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

I. Kammer

Nr. 31

Dresden den 16. Oktober

1916

(A)	31. Sitzung.	
	Montag den 16. Oktober 1916, vormittags $\frac{3}{4}$ 12 Uhr.	
		Seite
	Entschuldigungen und Beurlaubung	533 C
	Registrandenvortrag Nr. 650—672	533 C
	Einladung zur Besichtigung des Verwaltungs- gebäudes der Dresdner Ortskrankenkasse . . .	535 B
	Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation zu dem mittels Königlichen Dekrets Nr. 30 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die Zusammenrechnung des Einkommens und Vermögens der Ehegatten bei den direkten Staats- und Gemeindesteuern. (Druck- sache Nr. 250.)	536 B
	Kammerherr Dr. Sahrer v. Sahr (Dahlen), Berichterstatter	536 C
(B)	Vortrag und Genehmigung der Ständischen Schrift über das Königliche Dekret Nr. 30	539 A
	Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	539 A
	Berlesung und Genehmigung des Protokolls . .	539 B

Präsident:

Oberstmarschall Dr. Graf Bixthum v. Eckstädt,
Erzellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister DDr. Beck und v. Seydewitz
und die Herren Regierungskommissare Wirkliche Geheime
Räte Dr. Schroeder und Dr. Roscher, Geheimer Rat
Dr. Schmalz, Geheimer Finanzrat Dr. Böhme, Geheime
Regierungsräte Dr. Morgenstern und Thiele und
Geheimer Schulrat Dr. Giesing.

I. R. (2. Abonnement.)

Anwesend 38 Kammermitglieder. (C)

Oberstmarschall Dr. Graf Bixthum v. Eckstädt, Erzellenz,
eröffnet die Sitzung 12 Uhr 15 Minuten.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Es haben sich für heute entschuldigt Herr Kammer-
herr Dr. v. Frege-Welkien wegen Unwohlseins, Erzellenz
Generalleutnant v. Kospoth, Herr Graf v. Brühl-Renard
und Erlaucht Graf zu Castell-Castell wegen dringender Ge-
schäfte. Ein Urlaubsgesuch ist eingegangen seitens des
Herrn Majors Kammerherrn v. Kostitz-Wallwitz bis auf
weiteres wegen Rückkehr ins Feld.

Die Kammer genehmigt wohl diesen Urlaub.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Den **Vortrag aus der Registrate** übernimmt
Herr Domherr Dr. v. Hübel.

(Nr. 650.) Bericht der Zwischendeputation über die
mittels Königlichen Dekrets Nr. 23 vorgelegte Denkschrift (D)
über die Einleitung und den künftigen Ausbau einer
staatlichen Elektrizitätsversorgung und über die hierzu
eingegangenen Petitionen.

Präsident: Ist gedruckt und verteilt worden und
kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 651.) Schreiben des Präsidenten der Zweiten
Kammer, nach welchem an Stelle des verstorbenen Ab-
geordneten Geheimen Hofrats Opitz der Abgeordnete
Rechtsanwalt Oberjustizrat Dr. Spieß als erster Vize-
präsident gewählt worden ist.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

Sekretär Domherr Dr. v. Hübel (liest):

„Dresden, am 2. Oktober 1916.

An
das Präsidium der Ersten Kammer.

Dem Präsidium der Ersten Kammer beehrt man
sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß in der heute